

# Hirschberger Tal

## der Schlösser und Gärten

---

Pressemappe vom 05.01.2017

## Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

### In den alten Schlössern im Hirschberger Tal regt sich neues Leben

***Schildau, Fischbach oder Erdmannsdorf sind Namen, die bis vor kurzem kaum jemand kannte. Dabei waren es im 19. Jahrhundert In-Plätze des europäischen Hochadels. Heute heißen die Orte Wojanów, Karpniki und Mysłakowice. Seit dort ein Schlosshotel nach dem nächsten öffnet, strömen immer mehr Touristen ins liebliche Vorland des polnischen Riesengebirges.***

Berühmte Baumeister wie Karl-Friedrich Schinkel und der geniale Parkgestalter Peter Joseph-Lenné schufen im 19. Jahrhundert für die königliche Familie und andere Adelige eine einzigartige Schlösser- und Parklandschaft. Rund um die heutige Kreisstadt Jelenia Góra (Hirschberg) gibt es etwa drei Dutzend Burgen und Schlösser, so viele wie nirgendwo sonst in Europa auf ähnlicher Fläche. Nach dem Zweiten Weltkrieg bröckelte die Pracht, die Schlösser verfielen, die Parks verwilderten und das Hirschberger Tal geriet in Vergessenheit. Einige polnische und deutsche Idealisten haben Dornröschen wieder wachgeküsst.

Wer heute das Schloss von Wojanów (Schildau) betritt, reibt sich verwundert die Augen. Wo noch vor wenigen Jahren eine abgebrannte Ruine stand, empfängt ein leuchtend weißes Traumschloss mit vier mächtigen Türmen seine Gäste. Einst lebte dort Prinzessin Luise, die Tochter des Preußenkönigs Friedrich-Wilhelm III., der ganz in der Nähe sein Sommerschloss besaß. Anders als Luise können heutige Gäste einen großen Swimmingpool, Sauna und Beautybereich nutzen. Seit der von Lenné geschaffene Schlosspark vom Wildwuchs befreit ist, gibt eine Sichtachse wieder den Blick zur Schneekoppe frei, der schon die romantischen Dichter und Maler des 19. Jahrhunderts begeisterte.

Nur wenige Meter Luftlinie von Wojanów, am anderen Ufer des Bober-Flusses, liegt das Schloss von Łomnica (Lomnitz), wo vor gut 20 Jahren das zweite Leben des Tals begann. Als Elisabeth und Ulrich von Küster zum ersten Mal das frühere Anwesen der Familie besuchten, lag noch alles in Trümmern. Schritt für Schritt verwandelten Sie die Ruinen wieder in ein stilvolles Ensemble aus Schlössern, Park und Gutshof, wo man heute das adelige Leben im Schlesien des 19.

---

Der Pressedienst wird herausgegeben von der team red Deutschland GmbH im Auftrag von folgenden Unternehmen und Einrichtungen aus dem Hirschberger Tal in der Region Jelenia Góra:

**Fundacja Dolina Pałaców i Ogrodek Kotliny Jeleniogórskiej** (Stiftung Schlösser und Gärten im Hirschberger Tal), [www.dolinapalacow.pl](http://www.dolinapalacow.pl) • **Hotel Pałac Łomnica**, [www.palac-lomnica.pl](http://www.palac-lomnica.pl) • **Hotel Pałac Pakoszów**, [www.schlosshotel-wernersdorf.de](http://www.schlosshotel-wernersdorf.de) • **Hotel Pałac Paulinum**, [www.paulinum.pl](http://www.paulinum.pl) • **Hotel Pałac Stanisów**, [www.hotelstonsdorf.de](http://www.hotelstonsdorf.de) • **Hotel Pałac Wojanów**, [www.palac-wojanow.pl](http://www.palac-wojanow.pl)

**Pressekontakt:** Klaus Klöppel, team red Deutschland GmbH, Erkelenzdammm 9, 10999 Berlin, Tel. +49-30-61 39 36 15, mobil: +49-179-393 26 56, [klaus.kloepfel@team-red.net](mailto:klaus.kloepfel@team-red.net)

Weitere Informationen und Pressefotos zum Download: [www.talderschloesser.de](http://www.talderschloesser.de)

Jahrhunderts nachempfinden kann. Im ehemaligen Witwenschlösschen entstand ein Boutique-Hotel, das barocke Hauptschloss bietet prächtige Räume für Feste und Ausstellungen. Im sanierten Gutshof kann man regionale Produkte erwerben und genießen.

Über gleich zwei Schlosshotels verfügt der charmante Ferienort Staniszów am Rande des Riesengebirges. Das frühere Stonsdorf ist die Heimat des gleichnamigen Kräuterlikörs. Im oberen Teil des Ortes eröffneten Agata und Waclaw Dzida vor einigen Jahren im barocken Anwesen der Grafen von Reuss ihren Pałac Staniszów. Eine von dem Paar gegründete Stiftung fördert Künstler aus der Region, organisiert Ausstellungen und veranstaltet Konzerte im Ballsaal sowie im weitläufigen Schlosspark. Perfekt entspannen können sich die Gäste im neuen Wellnessbereich mit großem Pool, der im Vorwerk des Schlosses entstand. Ein weiteres fürstliches Refugium befindet sich im unteren Teil von Staniszów. Das kleine Palais auf dem Wasser (Pałac na wodzie) wurde erst kürzlich durch einen modernen Anbau ergänzt und bietet jetzt 53 Zimmer. Ein modernes Thermalbad soll noch dieses Jahr hinzukommen.

Eine Besonderheit bildet das Schloss von Pakoszów (Wernersdorf). Früher wurden im Erdgeschoss des Barockbaus Leinen gebleicht, während sich darüber die repräsentativen Wohnräume des Fabrikherren sowie der prächtige Ballsaal befanden. Familie Hartmann aus dem Saarland hat den zur Ruine verkommenen früheren Familienbesitz erworben. Ihr schwebte ein Hotel vor, in dem sie sich auch selbst wohlfühlen kann. Dieser Plan ist gelungen. Das Haus stellt eine perfekte Verbindung von Tradition und Moderne dar. Farbenfroher barocker Schmuck paart sich mit minimalistisch klaren Formen ganz in Weiß. Designerräume mit freistehender Badewanne harmonisieren mit dem illusionistisch ausgemalten barocken Ballsaal. Ein besonderes Kleinod ist ein komplett mit Delfter Kacheln bestücktes Zimmer. Von Gault&Millau wurde das Restaurant 2016 bereits zum zweiten Mal mit zwei Hauben bedacht und ist damit in der gesamten Region am besten bewertet.

Zuletzt wurde 2014 das marode Wasserschloss von Karpniki (Fischbach) saniert. Prinz Wilhelm, der Bruder des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm III., hatte dort einst seine Sommerresidenz. Teile des historischen Interieurs blieben erhalten, und so können die Gäste des exklusiven Boutiquehotels ein wenig die Atmosphäre des 19. Jahrhunderts nacherleben. Dem einstigen Sommerschloss von Friedrich Wilhelm in Mysłakowice (Erdmannsdorf) sieht man indes seine frühere Bestimmung kaum noch an. Der Schinkel-Bau beherbergt schon seit Jahrzehnten eine Schule, im ehemaligen Ballsaal spielt man heute Basketball. Die Gemeinde würde das Schloss abgeben, wenn ein Investor ihr eine neue Schule baut.

Im Vorwerk des Schlosses von Bukowiec (Buchwald) soll ein Bildungszentrum entstehen; erste Teile wurden bereits saniert und beherbergen Veranstaltungssäle sowie preiswerte Apartments. Das Schloss gehörte einst dem Grafen von Reden, der zusammen mit seiner Frau das Hirschberger Tal erst zu einem Treffpunkt von Künstlern und Adeligen gemacht hatte. Der von ihnen angelegte Park gilt als erste romantische Parkanlage Schlesiens. Die im Laufe der Jahrzehnte völlig verwilderte Anlage wurde Schritt für Schritt wieder in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt und ist heute ein Anziehungspunkt in der Region. Verantwortlich dafür ist die Stiftung der Schlösser und Gärten des Hirschberger Tals, die sich der Pflege und Wiederherstellung des einzigartigen Kulturraums verschrieben hat. Ihr Ziel ist es, dass das Tal der Schlösser und Gärten Eingang in die Liste des UNESCO-Welterbes finden soll.

Von Jelenia Góra zum Grenzübergang in Görlitz sind es etwa 70 Kilometer, nach Berlin rund 300 Kilometer. Die Ferien- und Wintersportzentren des Riesengebirges liegen etwa 20 Autominuten von Jelenia Góra entfernt. Allgemeine Auskünfte über die Region und die Schlösser unter [www.talderschloesser.de](http://www.talderschloesser.de)

*6.800 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

**Ansprechpartner für die Presse:**

Klaus Klöppel, team red Deutschland GmbH, Tel. +49-30-61 39 36 15,  
mobil +49-179-393 26 56, [klaus.kloeppeel@team-red.net](mailto:klaus.kloeppeel@team-red.net)

## **Renaissance des adeligen Lebens**

## in Schloss Lomnitz

In Łomnica (Lomnitz) begann der zweite Frühling des Hirschberger Tals. Elisabeth und Ulrich von Küster besuchten dort vor gut 20 Jahren das ehemalige Anwesen ihrer Familie. Das barocke Hauptschloss, das kleine Witwenschlösschen, der Park und der Gutshof boten ihnen ein Bild des Entsetzens. Doch die beiden jungen Leute griffen beherzt zu, erwarben die Ruinen und bauten Schritt für Schritt das historische Anwesen in alter Schönheit wieder auf. Im Witwenschlösschen entstand ein Hotel zum Wohlfühlen, im Restaurant verwöhnte man die Gäste mit feiner schlesischer Landküche nach alten Familienrezepten. Frische Zutaten kommen aus dem eigenen Küchen- und Beerengarten sowie von regionalen Erzeugern. Die ersten Gäste kamen, staunten nicht schlecht und entdeckten das Hirschberger Tal neu.

Schritt für Schritt wurde das gesamte Anwesen wiederbelebt. Im Schlosspark am Ufer des Bóbr (Bober) kann man jetzt wieder die Handschrift des genialen Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné erkennen, im Hauptschloss wurden barocke Wandmalereien rekonstruiert, die Räume mit antikem Mobiliar ausgestattet. Das Schloss dient heute als Museum, in dem man die Atmosphäre in einem schlesischen Adelsschloss des frühen 19. Jahrhunderts spüren kann. Zuletzt entlockte man dem Keller seine Geheimnisse, legte alte Fußböden und einen Brunnen frei und ermöglicht Besuchern auch einen Blick in die alte Schlossküche.

Zuletzt wurde der Gutshof neu belebt und damit die alte Verbindung von Schloss und Gut wiederhergestellt. Viel erleben können dort große und kleine Gäste. Ein Hofladen für regionale Produkte und Designer-Mode aus Leinen, ein Stall für Reitpferde, Schafe und Schweine, Bäckerei und Schmiede, eine Gutsküche sowie ein Restaurant mit ländlichen Gerichten und Spielecke für Kinder haben dort Platz gefunden. Eine kleine Ausstellung informiert über die Schlösser und Gutshöfe im Hirschberger Tal. Beliebt bei Gästen und Bewohnern der Umgebung sind die zweimonatig stattfindenden Märkte mit regionalen Erzeugnissen.

Durch den Aufschwung des Schlosses scheint auch der Ort aus seinem Dornröschenschlaf gerissen, überall sieht man frisch gestrichene Fassaden, mit Gästezimmern, kleinen Geschäften oder Gaststätten möchten die Menschen am touristischen Aufschwung teilhaben.

[www.schloss-lomnitz.pl](http://www.schloss-lomnitz.pl)

*2.240 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

### Informationen:

**Lage:** Das Hotel Pałac Łomnica liegt am Rande der Kreisstadt Jelenia Góra (Hirschberg) und unweit von Mysłakowice (Erdmannsdorf). Etwa zwei Kilometer entfernt befindet sich der kleine Flughafen von Jelenia Góra, wo man auch Rundflüge buchen kann.

**Zimmer:** 18 individuell ausgestattete Einzel- und Doppelzimmer unterschiedlicher Größe im Witwenschlösschen, dazu fünf geräumige 2-Zimmer-Appartements in Nebengebäuden. In dem gemütlichen Studio unterm Dach des Gärtnerhauses finden bis zu sechs Personen Platz. Hunde sind im Schloss willkommen. Gäste können den SPA-Bereich im benachbarten Schloss Wojanów nutzen.

**Gastronomie:** Im Schlossrestaurant mit großer Gartenterrasse serviert man vorwiegend feine schlesische Gerichte. Für größere Gruppen und preisbewusste Gäste gibt es ein SB-Restaurant auf dem alten Gutshof mit traditioneller Landküche. Für festliche Veranstaltungen stehen darüber hinaus zwei Säle im Hauptschloss zur Verfügung.

**Konferenzen:** Der Rosa Saal und der Blaue Saal des Barockschlosses bieten sich für kleinere Tagungen an, im Gartensaal des Schlosses und im Restaurant des Gutshofes können Veranstaltungen für bis zu 250 Personen stattfinden.

**Angebote:** Unter anderem bietet das Schlosshotel Lomnitz ein besonders Paket für vier Personen mit zwei Übernachtungen in zwei Doppelzimmern, Frühstück, einem gemeinsamen Pierogi-Kochkurs, Wodkaverkostung, festlichem 4-Gang-Menü sowie einem prall gefüllten Picknickkorb für einen Ausflug durch das Hirschberger Tal ab 612 Euro an. DZ ab ca. 60 Euro

**Kontakt:**

Hotel Pałac Łomnica  
Karpnicka 3  
58-508 Łomnica  
Tel.: 0048 75 713 04 60  
Fax: 0048 75 713 05 33  
E-Mail: [hotel@schloss-lomnitz.pl](mailto:hotel@schloss-lomnitz.pl)  
[www.schloss-lomnitz.pl](http://www.schloss-lomnitz.pl)

**Ansprechpartner für die Presse:**

Elisabeth von Küster, Tel.: 0048 75 713 04 60, [hotel@schloss-lomnitz.pl](mailto:hotel@schloss-lomnitz.pl)

## **Tradition und Moderne vereint in Pakoszów**

Kein Adeliger, sondern ein reicher Textilkaufmann, ließ um 1725 das Schloss in Wernersdorf, dem heutigen Pakoszów errichten. Während man unten die Leinen

bleichte, befanden sich im Obergeschoss die repräsentativen Wohn- und Gesellschaftsräume. Friedrich der Große und der spätere US-Präsident Quincy Adams waren dort zu Besuch. Ingrid und Hagen Hartmann, ein Ärzteeaar aus dem Saarland, kaufte 2005 den verfallenen Familienbesitz zurück und hauchte ihm neues Leben ein.

„Wir wollten ein Hotel einrichten, in dem wir uns auch selbst wohlfühlen können“, sagt Ingrid Hagen. Ihr Haus stellt eine gelungene Verbindung von Tradition und Moderne dar. Farbenfroher barocker Schmuck paart sich mit minimalistisch klaren Formen in Weiß. Christopher-Jan Schmidt, der junge Architekt, konnte sich bei einem seiner ersten großen Projekte nach Herzenslust austoben. Insgesamt gibt es 19 Zimmer und Appartements, alle individuell, sehr bedacht und mit hochwertigen Materialien eingerichtet. Manche haben eine Empore, andere eine freistehende Badewanne neben dem Bett oder ein Bad mit Rundum-Verglasung.

Zugleich scheute man keinen Aufwand, historisch Wertvolles wiederherzustellen. Für den Festsaal holte man mit Christoph Wetzel einen wahren Meister seines Fachs. Er hatte bereits die Kuppel der Dresdener Frauenkirche ausgemalt und schaffte es, aus einigen wenigen Farbbresten und schwarz-weißen Aufnahmen die illusionistischen Malereien aus dem 18. Jahrhundert in ihrer ganzen Farbenpracht zu rekonstruieren. Zuletzt wurde das historische Kachelstübchen restauriert, dessen Wände kompett mit Delfter Kacheln bedeckt sind.

Ganz nach dem Credo der Besitzerin überließ man auch in der Küche nichts dem Zufall. Jörg Glauben, ein Sternekoch aus dem Saarland, leistete vor Ort Entwicklungshilfe. Gerichte aus besten Zutaten, modern zubereitet, verzücken Auge und Gaumen gleichermaßen. Die Tester von Gault & Millau vergaben dafür zwei Hauben.

[www.schlosshotel-wernersdorf.de](http://www.schlosshotel-wernersdorf.de)

*1.770 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

#### Informationen:

**Lage:** Das Hotel Pałac Pakoszów (Schlosshotel Wernersdorfer Bleiche) liegt zwischen dem Hirschberger Stadtteil Sobieszów (Hermsdorf) und Piechowice (Petersdorf) am Rande des Riesengebirges.

**Ausstattung:** Im Schloss befinden sich 19 hochwertig ausgestattete Zimmer und Appartements. Den Gästen steht ein Wellnessbereich mit Pool zur Verfügung.

**Gastronomie:** Das Schlossrestaurant bietet eine kreative Gourmetküche. In der Chopin-Bar kann man bei einem Cocktail am Kamin den Abend ausklingen lassen. Für kleinere und größere Feiern stehen der Salon Meissen oder der Festsaal zur Verfügung.

**Konferenzen:** Der barocke Festsaal bietet Platz für bis zu 80, das Schlossrestaurant für 100 Personen, für kleinere Gruppen stehen zwei Salons und die Bibliothek zur Verfügung.

**Angebote:** Wer seinen Aufenthalt mit kulinarischem Genuss und sportlichen Aktivitäten verbinden möchte, kann das sechstägige Arrangement „Savoir vivre“ buchen. Neben fünf Übernachtungen mit Frühstück und abendlichen Gourmet-

Menüs gibt es eine geführte Wanderung ins Riesengebirge und eine Massage. Pro Person ab 342 Euro. DZ pro Person und Nacht ab 36,50 Euro.

**Kontakt:**

Hotel Pałac Pakoszów  
ul. Zamkowa 3  
58-573 Piechowice  
Tel.: 0048 75 761 15 75  
Fax: 0048 649 70 75  
E-Mail: [info@palac-pakoszow.pl](mailto:info@palac-pakoszow.pl)  
[www.schlosshotel-wernersdorf.de](http://www.schlosshotel-wernersdorf.de)

**Ansprechpartner für die Presse:**

Karolina Wolińska, Tel. +48-795-418 277  
[k.wolinska@palac-pakoszow.pl](mailto:k.wolinska@palac-pakoszow.pl),

## **Kunst und Wellness in der Heimat des Stonsdorfers**

Umgeben von einem reizvollen Park im Oberdorf von Staniszków (Stonsdorf) liegt das Hotel Pałac Staniszków. Das spätbarocke Schloss aus dem 18. Jahrhundert gehörte einst den Grafen von Reuß und vermochte schon im 19. Jahrhundert Besucher zu begeistern. So notierte die polnische Fürstin Izabela Czartoryska nach einem Aufenthalt 1816 in Stonsdorf überwältigt: „Wunderschöne Natur, atemberaubende Umgebung“. Das hübsche, langgestreckte Vorgebirgs-Dorf ist auch bekannt als Heimat des gleichnamigen Kräuterlikörs.

Vor einigen Jahren begann die Familie Dzida mit dem Wiederaufbau der renovierungsbedürftigen Anlage. Dabei wurde behutsam vorgegangen, Originalbauteile wie Holzvertäfelungen, Parkettböden sowie steinerne Kamine blieben erhalten und wurden um stilvolle Gemälde, englische Stoffe und Teppiche ergänzt. So können Gäste heute aus 38 geschmackvoll eingerichteten Zimmern und Appartements wählen. Das neu entstandene SPA&Wellnesszentrum setzt auf ganzheitliche Erholung. Massagen, Gesichts- und Körperanwendungen werden ebenso angeboten wie Qi Gong-Kurse und Nordic Walking. Ein großer Indoor-Pool steht den Gästen zur Verfügung.

Entstanden ist aber nicht nur eine einzigartige Hoteloase im Hirschberger Tal, sondern auch ein Zentrum der Schönen Künste. Die von Agata Rome-Dzida geleitete Stiftung „Forum Stanisław“ organisiert regelmäßige Konzerte und Ausstellungen, die den Aufenthalt auf Schloss Stonsdorf bereichern. Zudem können Gäste sommers wie winters mit Pferdegespannen die Gegend erkunden und die Schönheit des weitläufigen Parks genießen. Die Anlage im englischen Stil wurde schon zu Beginn des 19. Jahrhunderts angelegt.

[www.schlossstonsdorf.de](http://www.schlossstonsdorf.de)

*1.700 Zeichen / Abdruck frei. Belegexemplar erbeten*

#### Informationen:

**Lage:** Das Hotel SPA Pałac Stanisław befindet sich ungefähr auf halber Strecke zwischen der Kreisstadt Jelenia Góra (Hirschberg) und dem am Fuße der Śnieżka (Schneekoppe) gelegenen Wintersportzentrum Karpacz (Krummhübel).

**Zimmer:** 38 individuell eingerichtete Zimmer, davon vier Appartements. Themen sind hier unter anderem die Jahreszeiten, Elemente, Farben und Tierkreiszeichen.

**Gastronomie:** Restaurant mit Bar/Café. Der Küchenchef verwöhnt seine Gäste mit saisonalen Spezialitäten der polnischen und französischen Küche. Es werden auch Feinschmeckermenüs angeboten.

**Konferenzen:** Fünf Konferenzräume im Haus und ein Saal im Kunstzentrum - Ballsaal/Kunstzentrum für jeweils bis zu 100 Personen, Spiegel- und Kaminsaal für jeweils bis zu 40 Personen sowie Chinesischer und Blauer Salon für jeweils bis zu zehn Personen. Neben Tagungen organisiert das Haus auch stilvolle Hochzeitsfeiern.

**Angebote:** Das Hotel Pałac Stanisław bietet eine Vielzahl spezieller Aufenthaltspakete, vom Romantischen Wochenende bis zum Wohlfühlaufenthalt für werdende Mütter. Ein Gourmet-Aufenthalt mit 2 Übernachtungen mit Frühstück, zwei festlichen Abendessen und Late-checkout gibt es ab ca. 160 Euro pro Person. DZ ab ca. 41 Euro p.P.

#### **Kontakt:**

Hotel SPA Pałac Stanisław  
Stanisław 100  
58-500 Jelenia Góra  
Tel.: 0048 75 755 84 45  
Fax: 0048 75 755 85 34



E-Mail: [hotel@palacstaniszow.pl](mailto:hotel@palacstaniszow.pl)

[www.schlossstonsdorf.de](http://www.schlossstonsdorf.de)

[www.forumstaniszow.pl](http://www.forumstaniszow.pl)

**Ansprechpartner für die Presse:**

Ewelina Kania, Tel.: 0048 75 755 84 45, [hotel@palacstaniszow.pl](mailto:hotel@palacstaniszow.pl)